

Reto Birrer neu im Gemeinderat

Gisikon Die Ersatzwahl für den Gisikonener Gemeinderat ist entschieden: Der Maschineningenieur **Reto Birrer** (parteilos, Bild) setzt sich durch. Er holte 236 Stimmen. Sein Kontrahent, der Sozialversicherungsfachmann **Hu- bert Bucher** (ebenfalls parteilos), erhielt 149 Stimmen. Auf Vereinzelte fielen 5 Stimmen. Das absolute Mehr beträgt 196 Stimmen, somit ist kein zweiter Wahlgang notwendig. Die Wahlbeteiligung betrug 46,4 Prozent.

Die Ersatzwahl war nötig, weil Bildungsvorsteherin **Jacqueline Knüsel** (parteilos) wegen Differenzen mit der Bildungskommission ihren Rücktritt erklärt hatte. (std)

Gratulation

94. Geburtstag

Root Heute feiert **Nannie Ottiger-Knüsel** ihren 94. Geburtstag. Sie ist immer positiv und wohlwollend dem Leben und Menschen gegenüber. Ihre Töchter, Andréa, Doris und Christa mit Vivian gratulieren ihr ganz herzlich, wünschen weiterhin gute Gesundheit und freuen sich auf weitere bereichernde gemeinsame Stunden.

Luzerner Zeitung

Verleger: Peter Wanner.
 Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).
 Geschäftsführung: Dietrich Berg.
 Chief Product Officer: Mathias Meier.
 Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.
 Lesemarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibill.
 Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mvb@advowegghaus.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Jérôme Martinu (jem), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Rahel Hug (rh), Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Co-Chefredaktor Zuger Zeitung.

Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Sportjournal; Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Christian Glas (cgl), Leiter Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz; Regina Grütter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem), Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Dominik Weingartner (dlw), Kanton.

Adresse: Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Kleck (dkl), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; Roman Schenkel (rom), Stv. Chefredaktor und Leiter Nachrichten und Wirtschaft; Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (awa), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dkl), Co-Ressortleiterin; Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Ressortleiter. Kultur: Stefan Künzli (sk), Teamleiter. Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hock (fho), Samuel Schumacher (sas).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch.

Anzeigen: LZ-Empfang, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52. E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.ch. Postadresse: CH Regionalmedien AG, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern.

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, 041 429 51 51.

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 49.– pro Monat oder Fr. 542.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder Fr. 368.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.– pro Jahr (inkl. MWST).

Auflage und Leserkosten: Verbreitete Auflage: 61 339 Ex. (WEMF 2020). Davon verkaufte Auflage: 58 017 Ex. (WEMF 2020). Gesamtauflage: Verbreitete Auflage: 105 121 Ex. (WEMF 2020). Davon verkaufte Auflage: 99 873 Ex. (WEMF 2020). Leser: 259 000 (MACH Basic 2020-2).

Copyright Herausgeberin.

Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

«Endlich ist Leben da»

Zugstufte, Bahnhöferöffnung, Tag der offenen Tür: Die neusten Krienser Quartiere feiern auf zwei Plätzen.

Roman Hodel

Sie sind noch nicht fertig gebaut, die neusten Krienser Stadtquartiere Mattenhof und Schweighof. Doch vieles steht und funktioniert, der ausgebaute Bahnhof zum Beispiel seit gut einem Jahr. Nur war es mit dem Einweihen bislang etwas schwierig. Am Samstag wurde alles nachgeholt. Im Mattenhof, wo der Zugang nur mit Covid-Zertifikat möglich ist, drängen sich am Nachmittag die Festbesucher in den Gassen. Alphornbläser sorgen in dem urbanen Umfeld für den musikalischen und optischen Kontrast.

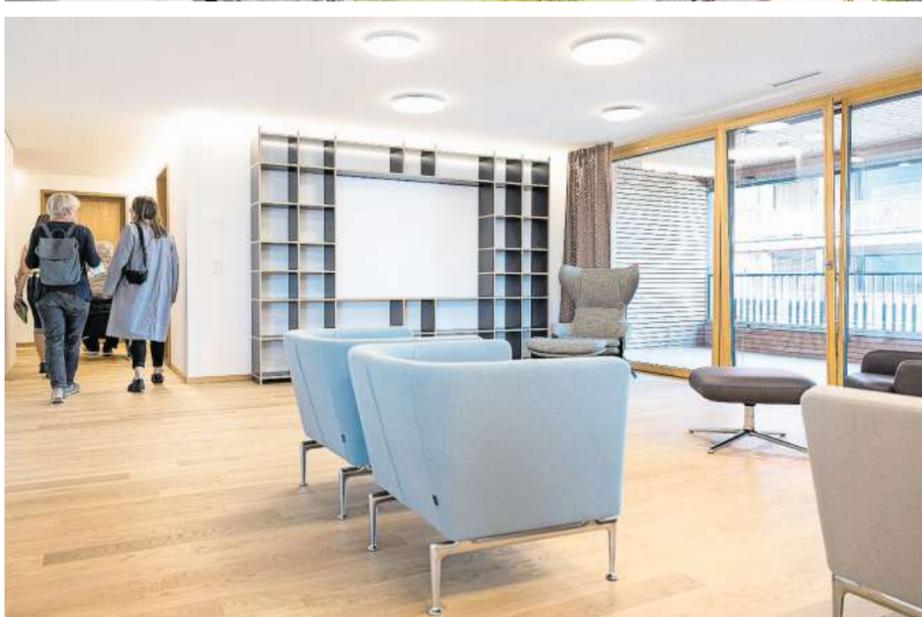
Um 16.15 Uhr fährt eine S-Bahn-Komposition in den Bahnhof Kriens-Mattenhof ein. Am Rednerpult steht Regierungsrat **Fabian Peter** (FDP). Er sagt mit Blick auf die vielen Leute und den Festbetrieb das, was wohl alle denken: «Endlich ist Leben da, die Aufbruchstimmung spürbar.» Es bezieht sich selbstverständlich auf das neue Stück Stadt, aber auch ein bisschen auf die Pandemie, die das Leben runtergefahren hat. Projekte wie dieser Bahnhof seien «entscheidende Mosaiksteine», um die kombinierte Mobilität im urbanen Raum zu fördern – mehr ÖV, weniger Auto. Passend dazu fährt immer mal wieder ein Linienbus am Rednerpult vorbei.

Leitungswasser für die Krienser Zugskomposition

Dann der grosse Moment: Der evangelisch-reformierte Pfarrer **Karl Däppen** und der römisch-katholische Pastoralraumleiter **Bernhard Waldmüller** weihen den Bahnhof ein. **Toni Häne**, Verwaltungspräsident der Zentralbahn, und der Krienser Bauvorsteher **Maurus Frey** (Grüne) enthüllen an der S-Bahn-Komposition die Aufschrift «Stadt Kriens». Getauft wird der Zug durch Kinder, und zwar mit Leitungswasser.

«Heute feiern wir grossen Bahnhof für Kriens», sagt Frey und erwähnt, dass der Einwohnererrat die «repräsentative» Station mit Selbstbewusstsein genehmigt hatte. Die geschwungenen Perrondächer gaben wegen des Preisschildes ja ziemlich zu reden. Frey betonte, dass diese neue Welt ein Teil der Stadt sei: «Liebe Schweighöflerinnen, Mattenhöflerinnen und bald auch Nidfelderinnen – ihr gehört alle zu Kriens!»

Die Aussage kommt nicht von ungefähr. Viele Krienserinnen und Krienser fremdeln noch mit den neuen Stadtteilen. «Oh ja, ich musste mir von meinen Kollegen einige Sprüche anhören, als ich unseren Umzug in den Schweighof bekanntgab», sagt der in Kriens aufgewachsene **Daniel Schnyder** (38). Er ist mit seiner Frau Petra (33) sowie den Töchtern Kim und Mascha am Samstagvormittag dabei, als der Brunnen auf dem Schweighofplatz eingeweiht wird. Es ist der Auftakt zum Tag der offenen Tür hier. Ebenfalls da sind Rita (70) und Beat (71) Rolli. Die beiden sind aus Zürich nach Kriens gezogen und schwärmen von



Oben: Die Festbesucher werden auf dem Mattenhof-Areal mit Alphornklängen empfangen. **Mitte:** Der Schweighofplatz mit dem neuen Brunnen. **Unten:** Blick in eine sogenannte Cluster-Wohnung in der Schweighof-Überbauung.

Bilder: Roman Hodel und Patrick Hürlimann (Kriens, 25. September 2021)

der guten ÖV-Anbindung und dem Seeblick aus ihrer Wohnung. Nur in Kriens selber seien sie selten. «Wir sind mit dem ÖV oder übers Freigeis schneller in Luzern.»

Anders als im Mattenhof ist das Festgelände im Schweighof frei zugänglich, einzig für die Rundgänge unter anderem im

Zentrumsbau, wo Wohnen mit Dienstleistungen angeboten wird, braucht es das Covid-Zertifikat. Diese nutzen zahlreiche Besucherinnen und Besucher, um sich ein Bild von der Siedlung zu machen. Zum Beispiel Renate Schöbel (81) und Rita Bieri (66) aus Kriens. «Wir sind aus Gwunder hier», sagen die

beiden. «Die Häuser sind schon sehr nahe beieinander, aber die Alterswohnungen sind toll.»

Für Cluster-Wohnungen ist das Interesse verhalten

Der Zentrumsbau gehört der Erbgemeinschaft Theiler-Buholzer und ist der Stolz von Vreni Theiler. Es gibt hier unter an-

«Liebe Schweighöflerinnen, Mattenhöflerinnen und bald auch Nidfelderinnen – ihr gehört alle zu Kriens!»

Maurus Frey
Krienser Bauvorsteher

derem Clusterwohnungen, in denen WGs für ältere Menschen möglich sind. «Leider hält sich das Interesse für diese noch in Grenzen», sagt sie. Ein Hingucker ist die Dachterrasse mit Seeblick, Kneipp-Anlage und Fitnesscenter.

Im Erdgeschoss befindet sich zudem ein neues öffentliches Restaurant. Es heisst «4 Johreszyte» und wird von Safiullah Shahid geführt. Der Name des Lokals ist nicht nur an der saisonalen Speisekarte, sondern auch an der Einrichtung ablesbar, wie die Innenarchitektin Maja Klajnert erklärt: So repräsentieren der kühle Terrazzo-Boden im Eingangsbereich den Winter, die rosafarbenen Polster der Stühle im Bistrotteil den Frühling und die tiefen Sessel in warmen Farben in der Lounge den Herbst. «Im Schweighof sind neben älteren Leuten auch viele Familien mit Kindern – und alle sollen sich im «4 Johreszyte» wohlfühlen», sagt Klajnert.

Stadtpräsidentin ist stolz auf den Schweighof

Bei der Einweihung des Brun- nens spricht **Stadtpräsidentin Christine Kaufmann** (Mitte). Sie gibt zu bedenken, dass die beiden neuen Quartiere nicht historisch gewachsen, sondern in den Köpfen von Architekten und Planern entstanden sind. «Sie sind verschieden, ergänzen sich aber.» Der lange Schnauf der Familie Theiler habe sich gelohnt. «Ich bin stolz, dass wir ein solches Quartier bei uns in Kriens haben», so Kaufmann.

Das hört Vreni Theiler gerne. Sie ist auf dem Areal aufgewachsen, ihre Familie hat hier während 150 Jahren Landwirtschaft betrieben. «Es war nie unser Ziel, das Land dem Meistbietenden zu verkaufen, sondern zusammen mit Investoren etwas Gutes für Kriens zu entwickeln», sagt sie. Nach 15 Jahren Planung und Bauzeit habe man einen Lebensraum für alle Generationen geschaffen. Doch so sehr sie auf einem Rundgang die modernen Wohnungen lobt, selber einziehen möchte sie trotz anfänglicher Absicht nicht. Sie sagt: «Mir ist es wohl in unserem alten Bauernhaus.»

WWW.

Weitere Bilder: luzernerzeitung.ch